

Kapitel 19

Unter Erziehungsstil versteht man die Verhaltensweise eines Erziehers, die sich zu einer typologisch erzieherischen Grundhaltung zusammenfassen lassen. Dies schließt den Führungsstil und den Unterrichtsstil mit ein. Bei Erziehungsstilen handelt es sich grundlegend um Verhaltensmuster, die durch verschiedene Untersuchungsmethoden gewonnen werden und zu bestimmten Typen und Dimensionen zusammengefasst werden. Unter Typologie versteht man die charakteristische Gruppierung von Merkmalen. Bestimmte Erziehverhaltensweisen nennt man Dimensionen.

Kurt Lewin hat die Führungsstile in 3 geteilt, der autoritäre Führungsstil, der demokratische und der laissez-faire Führungsstil.

Bei der autoritären Verhaltensweise legt der Gruppenleiter alle Richtlinien fest, er entscheidet über die Maßnahmen und das Vorgehen innerhalb der Gruppe. Er übernimmt Verantwortung für die Kinder und auch das

Bilden von Gruppen. Der Leiter spricht Befehle und Kommandos direkt aus, während Lob und Tadel eher persönlich gehalten werden. Dadurch ist die Haltung eher geringschätzend, verständnislos und unpersönlich. Die Auswirkungen eines autoritären Führungsstil können sein: wenig spontan, reaktiv, wenig individuell, konflikträchtig und während es eine hohe Quantität gibt, gibt es nur eine geringe Qualität.

EINFÜHRUNGSKURS GEOLOGIE

Bei dem demokratischen Führungsstil behält der Leiter den Überblick über die Gesamttätigkeiten und Ziele der Gruppe. Durch Gruppendiskussionen werden die Richtlinien, Arbeitsschritte und Maßnahmen festgelegt. Die Gruppe übernimmt die Verantwortung und ist selbstbestimmend, während der Leiter nur äußerst selten und sparsam eingreift. Die Erteilung von Lob und Tadel erfolgt objektiv, Gebote und Verbote werden begründet. Dieser Führungsstil zeigt hohe Wertschätzung und Verstehen und ist offen für persönliche Gespräche. Die Auswirkungen eines demokratischen Führungsstils können sein:

spontan, individuell, produktiv, vielfältig und von gegenseitiger Anerkennung geprägt.

Bei dem laissez-faire Führungsstil ist der Leiter passiv, macht nur minimale Vorgaben und bietet einfach nur Materialien an. Der Leiter gewährt der Gruppe völlige Freiheit und ist stets neutral. Die Auswirkungen können eine geringe Quantität und Qualität der Leistung sein, Unzufriedenheit, Enttäuschung und starke Gereiztheit.

Unter einer Dimension versteht man eine Zusammenfassung ähnlicher, einander entsprechender Haltungen, Verhaltens- und Handlungsweisen, die mithilfe von Skalen gemessen werden können. Bei Tausch und Tauschs dimensorientiertem Konzept werden die Verhaltensweisen in Hauptdimensionen eingeordnet. Dabei unterscheidet man zwischen der Lenkungsdimension und der emotionalen Dimension. Die Lenkungsdimension zeigt bei starker Lenkung: eingeschränkte Aktivitäten, Spannungen, Oppositionen, und das Lenken anderer. Bei geringer Lenkung: Freiheit, Möglichkeiten, wenig Leistung, Selbstbestimmung und eine angenehme Atmosphäre. Bei einer großen Wertschätzung: emotionale Sicherheit,

Angst Verminderung, Abbau von Spannungen und ein partnerschaftliches Verhalten. Bei einer geringen Wertschätzung: Verlust der Selbstachtung, emotionale Unsicherheit, negative Gefühlsvorgänge.

EINFÜHRUNGSKURS GEOLOGIE

Bei der autoritativen Erziehung werden hohe aber realistische Leistungsanforderungen gestellt, es herrscht eine herausfordernde Atmosphäre während klare Regeln und Standards gegeben sind. Einwirkungen des Erziehers auf den zu Erziehenden werden begründet und eine selbstständige Exploration wird unterstützt. Die Kinder werden zu einer Autonomie ermutigt und als ernstzunehmender Gesprächspartner gesehen. Diese Erziehung ist durch hohe Wertschätzung und klare Grenzen gekennzeichnet.

Mit dem persönlichen Verhältnis will man die zwischenmenschliche Beziehung zwischen Erzieher und zu Erziehendem beschreiben. Das Aufbauen einer positiv emotionalen Bindung ist in jedem Alter Bestandteil der Erziehung. Eine positive emotionale Beziehung zeigt sich in Wertschätzung, Verstehen und Echtheit. Unter

einer bedingungslosen Wertschätzung meint man Achtung, Wärme und Wohlwollen, die an keine Bedingungen geknüpft sind.